

Inhalt

- Vorstellung des Bezirksvorstandes
- Arbeit der FDP-Fraktion in der BVV Mitte
- Was macht eigentlich der Landesvorstand?
- Einladung zum Liberalen Stammtisch Mitte
- FDP-Demonstration am 1. Mai
- Die Jungen Liberalen Mitte stellen sich vor
- Berichte aus den Ortsverbänden
- Termine
- Briefe an die Redaktion

Impressum

FDP BV Berlin-Mitte
Harald Berzl,
Vorsitzender
Leipziger Straße 61
10117 Berlin
Tel./Fax: 030-2082419
LiberalCentral@fdp-mitte.de
Auflage: 500 Stück

Redaktion:

CvD: Johannes Winter
Harald Berzl, Max
Findeisen, Gaby Heise,
Maren Jasper, Katrin
Jung, Kurt Lehner, Jan
Losemann, Erwin
Loßmann, Martin Matz
Christian Patzer,
Martina Rozok, Henner
Schmidt

Bankverbindung

FDP Mitte
Konto 0653 386 104
Postbank Berlin
BLZ 100 100 10

Liebe Parteifreundinnen, Parteifreunde, liebe Interessenten,

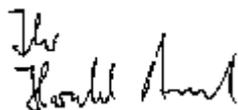
ich freue mich, dass wir die Bezirksinfo Mitte im Jahr 2003 fortführen und Ihnen heute wieder ein neues Exemplar präsentieren können. Ich möchte Sie einladen, dieses Angebot des Bezirksvorstandes wieder wahrzunehmen. Ich würde mich ebenfalls darüber freuen, von Ihnen auch Zuschriften zu erhalten, wie Sie die Bezirksinfo finden oder ob Sie Anregungen haben.

Der Vorstand hat sich seit dem letzten Bezirksausschuss bereits zwei Mal getroffen und über Fragen der Organisation des neuen Vorstandes, aber natürlich insbesondere über die Arbeit vor Ort im Bezirk gesprochen und Beschlüsse gefasst. Die Vorstandsmitglieder haben bereits bestimmte Aufgaben oder Themen übernommen; so ist Johannes Winter Pressesprecher des Bezirksvorstandes.

Wir haben uns im Bezirksvorstand zum Ziel gesetzt, mindestens einen Antrag auf jedem Landesparteitag und jedem Landesausschuss einzubringen, so dass wir Hinweise auf Probleme vorort im Bezirk gerne aufnehmen. Die Stimmung im Bezirksverband Mitte ist gut. Wir haben eine Aufbruchstimmung, die nun von uns gemeinsam in Erfolge auf Bezirks- und Landesebene umgesetzt werden muss. Wir werden unseren Abgeordneten Martin Matz und unsere BVV-Fraktion unter dem Vorsitz von Henner Schmidt unterstützen.

Der Bezirksvorstand hat sich einige Rahmenthemen für dieses Jahr vorgenommen. Zum einen das Thema Umwelt. Hierzu ist auch bereits eine Veranstaltung geplant. Daneben ist ein anderes wichtiges Mitte-Thema die Verkehrspolitik des Senats und des Abgeordnetenhauses. Wir werden hierzu unsere Stellung für Mitte klar beziehen (z. B. keine Straßenbahn in der Leipziger Straße). Gerade wir als FDP in Mitte müssen für ein Investitionsklima in Mitte werben, dass Investoren anzieht und nicht vergrault. Die Probleme die uns rot-rote Gesundheitspolitik bescheren, werden wie im letzten Jahr auch weiterhin auf der Tagesordnung stehen. Das Für und Wider der Beibehaltung von Krankenhausbetten-Kapazitäten, die Zusammenlegung von Bettenhäusern usw. wird uns noch lange beschäftigen. Die inhaltliche Arbeit des Bezirksverbandes ist, wie Sie der Info entnehmen können, umfangreich.

Ich würde mich freuen, wenn Sie dieses Angebot annehmen und den Vorstand bei seiner Arbeit unterstützen.



Vorstellung des Bezirksvorstands

Nach dem nun alle wichtigen Wahlen im Bezirks- und im Landesverband stattgefunden haben, können wir uns nun wieder verstärkt der Sacharbeit widmen. An dieser Stelle möchte ich Ihnen aber erst einmal den neu gewählten Bezirksvorstand vorstellen:

Harald Berzl, Vorsitzender



Photo: Olaf Wiehle

Geburtstag: 27.04.1968
 Geburtsort: Goslar / Niedersachsen
 Schulabschluss: 1987 Abitur am Christian-von-Dohm-Gymnasium in Goslar
 Grundwehrdienst: 01.10.1987 bis 31.12.1988 (Fernmeldetruppe des Heeres)
 1988 – 1991 Bundesverwaltungsamt Köln,
 Studienabschluss: Diplom-Verwaltungswirt (FH) an der FH Bund
 Beruf: Bundesbeamter, seit 01.10.1991 in Berlin in verschiedenen Funktionen beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, (sog. Gauck-Behörde)
 Seit September 2002 im Bundesministerium des Innern

Politisches:

Mitglied der FDP seit November 1986,
 Mitglied der JuLis seit 1987
 Jeweils eingetreten im Ortsverband Goslar, Kreisverband Goslar/Harz
 Seit 1993 Mitglied im Landesverband Berlin, zunächst im Bezirksverband Weißensee und später in Mitte nach dem Umzug hierher

Funktionen

1990 / 1992: Kreisschatzmeister der Jungen Liberalen
 1993 / 1995: Bezirksschatzmeister des Bezirksverbandes Stadtmitte der JuLis und Mitglied des Landesvorstandes der JuLis Berlin (1994/1995)

1993-1994:stv. Vorsitzender des Ortsverbandes Friedrichstadt
 1995-2001: Vorsitzender des Ortsverbandes Friedrichstadt
 seit 2001: Vorsitzender des Bezirksverbandes Mitte

Kandidaturen:

1991 Rat der Stadt Goslar als JuLi-Spitzenkandidat
 1999 Abgeordnetenhaus von Berlin (Liste des Bezirks)

Weitere Tätigkeiten und Funktionen:

Seit 2000: Stv. Landesvorsitzender der Paneuropaunion Berlin-Brandenburg
 Seit November 2000: Vorsitzender der Beamtenrechtskommission des Deutschen Beamtenbundes (Landesbund Berlin)

Meine Ziele und warum ich Mitglied der FDP wurde:

Zum einen möchte ich beteiligt sein an politischen Prozessen und Abläufen. Ich lehne die Ideologisierung der Politik, wie sie die SPD oder CDU betreiben, ab und will eine an der menschlichen Vernunft orientierte Politik, in der der Mensch als Individuum im Mittelpunkt steht und nicht die Masse. Ich habe das Ziel, dazu beizutragen, dass die liberale Bürgergesellschaft Wirklichkeit wird. Ist dieses Ziel erreicht, werden viele gesellschaftliche Probleme der Gegenwart kleiner oder verschwinden (Arbeitslosigkeit, geringes Wirtschaftswachstum, Bildungsmisere, Überregulierung des Staates).

Ich lehne den Lauschangriff oder eine Videoüberwachung, die einen Eingriff in die Persönlichkeitsrechte darstellen, ab. Die Europäische Integration muss weiter ausgebaut werden – bzw. nach dem Desaster der Diplomatie bei der Irak-Krise wieder erneuert und gefestigt werden, denn nur ein vereintes Europa wird in der Welt wahrgenommen.

Martin Matz, Stellvertreter

Martin Matz wurde am 13. April 1965 in Bremen geboren. Seit 1999 ist er Vater einer Tochter (Juliane). Seine politische Laufbahn begann mit dem Eintritt in die FDP im Jahre 1983.

Während seines Studiums der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Münster war er aktiv in der Liberalen Studenteninitiative als Mitglied im Studentenparlament und wurde stellvertretender Vorsitzender des FDP-Bezirksverbandes Münsterland. Anschließend wechselte er in den Landesverband Berlin, wo er 1995 in den Landesvorstand gewählt wurde. 1996 setzte er sich bei der Wahl zum Vorsitzenden der Berliner FDP gegen Alexander von Stahl durch.

Martin Matz ist seit Mai 1997 Mitglied des FDP-Bundesvorstandes. Ende 1999 übernahm er den Vorsitz der Programmdiskussion "Liberale Sozialpolitik - faire Chancen für alle", die den sozialpolitischen Leitantrag zum Bundesparteitag in Nürnberg erarbeitete.

Seit Mai 2001 ist Martin Matz Mitglied des Bundespräsidiums der FDP. Seit Oktober 2001 sitzt Martin Matz für den Bezirk Mitte im Abgeordnetenhaus von Berlin. Dort ist er Sprecher der FDP-Fraktion in den Bereichen: Gesundheit, Verbraucherschutz und Mitglied im Ausschuss für Gesundheit, Soziales, Migration und Verbraucherschutz.

www.martin-matz.de

Johannes Winter, Stellvertreter

Rechtsreferendar in Berlin. Seit 1996 Mitglied der Jungen Liberalen und seit 1997 der FDP.

Es reicht nicht, sich zu beschweren. Um etwas zu verändern, muss man sich aktiv in das Politikgeschehen einbringen. Wir haben in Mitte mit einer jungen Altersstruktur und überdurchschnittlich vielen Mitgliedern, die sich bewusst ihren Orts- bzw. Bezirksverband ausgewählt haben, ein gute Basis, die es gilt auszubauen, um Politik zu gestalten!

www.johannes-winter.de

Henner Schmidt, Schatzmeister

Henner Schmidt ist beruflich selbstständig als Partner in einer mittelständischen Unternehmensberatung, wo er sich vor allem mit der Chemischen Industrie sowie der Energie- und Abfallwirtschaft beschäftigt. Zur FDP kam er 1987 über die Hochschulpolitik, die er als Bundesvorsitzender des Sozialliberalen Hochschulverbandes und Mitgründer und Bundesschatzmeister der Liberalen Hochschulgruppen mitgestaltete. Henner Schmidt ist seit 2001 Schatzmeister des FDP

Bezirksverbandes Mitte. Seit der Wahl 2001 ist er auch Mitglied der Bezirksverordnetenversammlung Mitte und seit April 2003 Fraktionsvorsitzender der BVV- Fraktion.

Max Findeisen, Beisitzer



Photo: Olaf Wiehle

Maximilian Thomas Findeisen
26 Jahre, Doktorand der Rechtswissenschaft und wiss. Mit. in int. Anwaltskanzlei;
in der FDP seit 1993, im Bezirksvorstand seit 2003 mit dem Aufgabenschwerpunkt Kulturpolitik, daneben Interesse für Verkehrspolitik und Außen- und Sicherheitspolitik

Mein politisches Motto:

"Einer muss es ja tun"

Gabriele Heise, Beisitzerin



Die sechsenddreißigjährige Rechtsanwältin, die gebürtig aus Nordrhein-Westfalen stammt, lebt seit 1997 in Berlin. Sie ist seit 2000 Stellvertretende Landesvorsitzende der

Berliner FDP und Landesvorsitzende der Liberalen Frauen. Im Februar 2003 ist sie erneut als Beisitzerin in den Bezirksvorstand der FDP Mitte gewählt worden. Dort ist sie zuständig für den Bereich Wirtschaftspolitik. Bei der Bundestagswahl 2002 hat sie als Wahlkreiskandidatin der FDP im Wahlkreis Mitte kandidiert. Neben ihrer parteipolitischen Tätigkeit engagiert sich Gabriele Heise in verschiedenen wirtschaftspolitischen Vereinigungen. Seit 2003 ist sie Landesvorsitzende des Verbandes Deutscher Unternehmerinnen, Berlin. Gabriele Heise ist verheiratet und lebt in Pankow.

Dr. Kurt M. Lehner, Beisitzer



Dr. Kurt M. Lehner M.A., studierte Politikwissenschaft, Geschichte, Vergleichende Religionswissenschaft, Volkswirtschaft und Philosophie an den Universitäten Erlangen-Nürnberg und Bonn. Seit 1999 in Berlin. Leiter eines MdB-Büros, nebenbei publizistisch (Sicherheitspolitik, Kulturgeschichte) tätig. Im Bezirksvorstand der FDP Mitte seit 2001, schwerpunktmäßig mit Verkehrs- und Städtebaupolitik befasst

Erwin Loßmann, Beisitzer



1953 aus der DDR nach West-Berlin gezogen. Mitglied der FDP seit 1958, seit 1966 immer wieder in verschiedenen Funktionen in der Partei tätig. Gerade nach den Erfahrungen als junger Mensch in der damaligen DDR war es ganz toll, in einer freien, weltoffen und toleranten Partei seine eigenen Ideen einbringen zu können und auch mal provokativ tätig zu werden. Man wird in der FDP nicht in ein politisches Korsett gepresst. Diese persönliche Freiheit merkt man erst richtig, wenn man ein autoritäres und ideologisch ausgerichtetes Regime kennen gelernt hat. Hier ist die FDP mit ihrem Programm die richtige Partei, gerade auch für junge Menschen. Nach 48 arbeitsreichen Jahren, davon 45 Jahre in einer alteingesessenen Berliner Spezialdruckerei, lange Jahre als Vertriebsleiter bis zum Ruhestand, gilt es nun mitzuhelfen, Berlin aus seiner desolaten finanziellen Lage herauszuhelfen und die Stadt zu einer liberalen Weltstadt zu gestalten. Eine spannende, vielseitige und lohnende Aufgabe für jeden Bürger.

Arbeit der FDP-Fraktion in der BVV Mitte

Die BVV Fraktion hat sich Ende März nach dem Ausscheiden von Uwe Wolff neu organisiert. Für Uwe Wolff rückte Peter Pawlowski nach. Zum neuen Fraktionsvorsitzenden wurde Henner Schmidt gewählt, sein Vertreter ist Corvin Tolle. Den Vorsitz des Schulausschusses in der BVV (den einzigen Ausschussvorsitz, den die FDP inne hat) übernahm Violetta Hartmann. Die Schwerpunkte der Arbeit der BVV-Fraktion im ersten Quartal 2003 betrafen vor allem sechs Themen:

Kältehilfe für Obdachlose

Durch den Einsatz von Violetta Hartmann im Rahmen einer fraktionsübergreifenden Initiative hat der Bezirk die so genannte „kleine Kältehilfe“ fortgeführt – gegen den Willen des zuständigen Stadtrates Dr. Hanke (SPD).

Bebauungspläne

Mehrere wesentliche Entscheidungen und Diskussionen (u.a. Postfuhramt, „Bananenbebauung“ Alexanderplatz) wurden von Corvin Tolle begleitet. Leider konnte die FDP-Fraktion keine investorenfreundlichere Haltung der anderen BVV-Fraktionen bewirken. Grüne, PDS und CDU verzögern deshalb weiter die Investition einer Hotelgruppe im Postfuhramt Oranienburger Str. Die FDP-Fraktion bleibt mit Anfragen und Presseerklärungen am Ball.

Haushalt

Bei den Vorentscheidungen für den Haushalt 2004 konnten wir nicht verhindern, dass Investitionsmittel zur Wiederherstellung des südöstlichen Tiergartens gestrichen wurden. In den weiteren Beratungen wird sich die FDP Fraktion- vertreten durch Henner Schmidt- vor allem für sinnvolle Konzepte zum Personalabbau und weitere Einsparungen bei den Bewirtschaftungskosten der Gebäude einsetzen.

Krematorium Wedding

Die FDP-Fraktion setzt sich für den Weiterbetrieb und die Privatisierung des Krematoriums Wedding ein. Dazu wurde ein fraktionsübergreifender Antrag eingebracht. Der Bezirk Mitte wird nun gegenüber dem Senat auf Privatisierung dringen.

Schulschließungen

Für die FDP-Fraktion hat sich Uwe Wolff für eine transparente Auswahl der zu schließenden Schulen eingesetzt. Dabei vertritt die FDP-Fraktion das Leistungsprinzip (Schulen, die für Eltern und Schüler am attraktivsten sind, sollen erhalten bleiben). Die Schließung der Papageno-Grundschule konnte durch den Einsatz von Uwe Wolff verhindert werden. Violetta Hartmann setzt die Arbeit am Schulentwicklungsplan auf der gleichen Linie fort.

Runder Tisch Kultur

Peter Pawlowski vertritt die FDP-Fraktion am runden Tisch Kultur für Mitte, der derzeit ein übergreifendes Konzept erarbeitet.

Ausschüsse der BVV: Ansprechpartner

Nach dem Ausscheiden von Uwe Wolff und dem Nachrücken von Peter Pawlowski hat die BVV-Fraktion die Zuständigkeiten für die Ausschüsse der BVV (wie unten aufgeführt) neu verteilt. Wir freuen uns sehr darauf, Anregungen und Hinweise zu den einzelnen Themen zu erhalten. Für unsere Ausschussarbeit sind wir auf solche Informationen dringend angewiesen, insbesondere über Vorgänge in den einzelnen Kiezen. Die meisten Ausschüsse tagen öffentlich und stehen somit allen Interessierten zur Teilnahme offen. Wer sich für einen Ausschuss besonders interessiert, melde sich bitte im BVV-Büro. Wir führen dort eine Liste der Interessenten, denen wir die Einladungen und Tagesordnungen zu den entsprechenden Ausschüssen zufaxen.

Öffentlich tagende Ausschüsse

Hauptausschuss (Finanzen)	Henner Schmidt
Schule	Violetta Hartmann (Vorsitzende!)
Stadtentwicklung, Bebauungspläne und Verkehr	Corvin Tolle
Soziales und Gesundheit	Violetta Hartmann
Bildung und Kultur	Peter Pawlowski
Sanierung, Quartiersentwicklung, Bauen	Corvin Tolle
Umwelt, Natur und Lokale Agenda 21	Henner Schmidt
Wirtschaft und Arbeit	Peter Pawlowski
Sport	Violetta Hartmann
Bürgerdienste und Interkulturelle Angelegenheiten	Corvin Tolle

Nichtöffentlich tagende Ausschüsse

Jugendhilfe (Jugend, Kitas etc.)	Peter Pawlowski
Rechnungsprüfung	Henner Schmidt

Eingaben und Beschwerden	Violetta Hartmann
Ältestenrat	Henner Schmidt

Die Termine und Sitzungsorte der Ausschüsse können im Internet unter <http://www.berlin-mitte.de> nachgeschlagen werden. Das Fraktionsbüro (Frau Grafe) gibt auch telefonisch gerne Auskunft.

Fraktionsbüro der FDP in der BVV Mitte, Neues Stadthaus, Raum 230 Parochialstr. 1-3, 10179 Berlin, Telefon 2009 24 365

Öffnungszeiten:

Mo, 12:00 bis 20:00,
Di, Do 12:00 bis 18:00

Henner Schmidt

Was macht eigentlich der Landesvorstand?

Der vor einem Jahr neu gewählte Landesvorstand, dem aus Mitte Gaby Heise, Dr. Tim Stuchtey und Maren Jasper angehören, hat sich für seine zweijährige Amtszeit zwei Hauptziele gesetzt. Zum einen soll die Landessatzung modernisiert werden und zum anderen wird an einem visionären Programm für Berlin gearbeitet.

Zur Erarbeitung einer neuen Satzung wurde, wie auf vorangegangenen Landesparteitag und Landesausschuss beschlossen, eine Satzungskommission unter Vorsitz von Gaby Heise eingesetzt, die Anfang des Jahres einen Entwurf vorgelegt hat. Auf einer Klausurtagung am 1. März 2003 hat sich der Landesvorstand mit dem Entwurf auseinandergesetzt und diesen nach ausführlichen Diskussionen und Änderungen als Antrag für den Landesparteitag vorgelegt. Der Landesparteitag am 4./5. April hat mehrheitlich befunden, dass die neue Satzung im November auf einem Landeparteitag diskutiert werden soll. Bis dahin werden die Ideen in den Orts- und Bezirksverbänden und gegebenenfalls Fachausschüssen diskutiert.

Der zweite Schwerpunkt der Arbeit des Landesvorstands liegt in der Erarbeitung

eines neuen Programms für Berlin („Berlin braucht Mut“). Hierbei soll es nicht um ein „Spiegelstrichpapier“ gehen, das lediglich konkrete Maßnahmen auflistet, sondern es werden Ideen entwickelt, wie man Berlin langfristig aus seiner Misere retten kann. Das visionäre Ziel der Diskussion und Ideen soll eine liberale Bürgergesellschaft für Berlin sein. In den rund 10 Themengebieten kann sich jedes Parteimitglied einbringen und sich bei den Koordinatoren melden (die Namen und email- Adressen wurden vor einiger Zeit per Brief an alle verschickt). Alle sind herzlich eingeladen mitzuarbeiten! Ansprechpartner aus Mitte sind für den Hochschulbereich Dr. Tim Stuchtey und für die Innen- und Rechtspolitik Maren Jasper. Das Papier soll Ende des Jahres fertig sein. Wie der Diskussionsprozess abläuft, hängt von dem jeweiligen Themengebiet ab. Es finden beispielsweise parteiinterne Gespräche und Arbeitsgruppen statt, öffentliche Diskussionen oder es werden Sachverständige zu einzelnen Fragen eingeladen.

Abgesehen vom Visionenpapier arbeitet der Landesvorstand programmatisch an anderen aktuellen Themen. So wurde auf dem jüngsten Landesparteitag ein Leitantrag zu Europapolitik eingebracht, der mit einigen Änderungen verabschiedet wurde. Auch auf Bundesebene bringt sich der Vorstand ein: auf dem nächsten Bundesparteitag in Bremen (16. bis 18. Mai 2003) wird ein Antrag zur „Wettbewerbsordnung zwischen staatlichen und privaten Hochschulen“, der von Dr. Tim Stuchtey erarbeitet wurde, zur Debatte gestellt.

Maren Jasper

Einladung zum Liberalen Stammtisch Mitte

Wir freuen uns, Sie zum **Liberalen Stammtisch Mitte** einladen zu können, der offen ist für alle FDP-Mitglieder, Gäste und Interessenten. Es handelt sich um eine gemeinsame Initiative der



Ortsverbände aus Mitte sowie des Bezirksverbandes Mitte.

Der Stammtisch dient grundsätzlich dem lockeren Gedankenaustausch in gemütlicher Atmosphäre und ohne Förmlichkeiten. Wir wollen damit eine Ergänzung zu den zahlreichen FDP-Veranstaltungen unter "Vorherrschaft von Geschäftsordnungen" anbieten. Deshalb verzichten wir auch bewusst auf eine "Tagesordnung", eine "Leitung" oder ein "Programm".

Der Stammtisch wird an jedem 4. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr in der "Schinkelklause" im Keller des Opernpalais Unter den Linden stattfinden. Erstmals treffen wir uns am



Dienstag, den 22. April 2003.

Danach bitten wir Sie, sich folgende Termine vorzumerken:
 Dienstag, 27. Mai 2003
 Dienstag, 24. Juni 2003
 Dienstag, 22. Juli 2003
 Dienstag, 26. August 2003
 Dienstag, 23. September 2003
 Dienstag, 28. Oktober 2003
 Dienstag, 25. November 2003
 Dienstag, 23. Dezember 2003 (wer immer am Tag vor Weihnachten Lust auf einen Stammtisch hat...)
 Dienstag, 27. Januar 2004
 Dienstag, 24. Februar 2004
 Dienstag, 23. März 2004
 usw.

FDP - Demonstration am 1. Mai

Der Tag der Arbeit gehört nicht nur den Gewerkschaften . Der Tag der Arbeit ist auch ein Tag der Leistung und ein Symbol des Fortschritts, nicht des Rückschritts.



Am 1. Mai findet am Roten Rathaus - wie jedes Jahr - vormittags eine Kundgebung des DGB statt. Die FDP sollte diesen Tag nicht den Gewerkschaften überlassen. Die Gewerkschaften blockieren Wege zur

Beseitigung der Arbeitslosigkeit und schaden damit nicht nur den brennenden Interessen der Arbeitslosen, sondern der gesamten Wirtschaft. Der FDP-Ortsverband Friedrichstadt organisiert daher am 1. Mai - wie bereits im vergangenen Jahr - eine Gegenveranstaltung. Bitte unterstützen Sie diese Veranstaltung durch Ihre persönliche Teilnahme.

Treffpunkt: 1. Mai 2003, ab 10.00 Uhr, Parkplatz südlich vom Roten Rathaus (Richtung Molkenmarkt)
Verantwortlich: Dr. Peter Landauer, Tel. 20648300, Fax 20648309

Die Jungen Liberalen Mitte stellen sich vor

Im Januar diesen Jahres haben die Jungen Liberalen Mitte die Chemie-Studentin



Katrin Jung erneut in den Vorstandssessel gesetzt. Als ihren Stellvertreter wählte die Jahreshauptversammlung den Schüler Daan Löning. Die Hoheit über den Schatz besitzt nun der kaufmännische Azubi Nico Vasilevski. Mit großer Energie und rekordverdächtigem Elan machte sich der frischgebackene Vorstand heran, den ambitionierten Einjahresplan umzusetzen.

Bei einem Treffen der AG Bezirkspolitik klärten uns Harald Berzl und Henner Schmidt über die aktuelle bezirkspolitische Lage auf. Am Morgen des 16. März bewiesen die Julis Mitte ihr politisches und tänzerisches Durchhaltevermögen als sie im Rahmen der 4. Berliner Club Night Mitgliederwerbung betrieben.

Bei unserem monatlichen Stammtisch diskutieren wir aktuelle Geschehnisse wie auch spezielle Themen und überzeugen uns nebenbei von der Leistungsfähigkeit des Berliner Brauereigewerbes. Zu unserem nächsten **Stammtisch am Freitag dem 9. Mai**

um 19 Uhr 30 in der Deponie No 3 in der Georgenstr. 5 laden wir auch Nichtmitglieder herzlich ein. Dort in den S-Bahnbögen wird uns diesmal unter anderem **Anno Blissenbach** zum Thema **Finanzierung und Subventionierung staatlicher Musikschulen** Rede und Antwort stehen.

Des Weiteren verkünden wir unseren Kinotreff **für Dienstag dem 22. April, Beginn 20 Uhr im Filmtheater der Hackeschen Höfe**. Nach dem Genuss der **Göttlichen Intervention** werden wir über die politische Lage in Israel diskutieren. Auch hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Bitte notieren Sie sich auch folgenden Termin

Dienstag 20. Mai 2003

Themenabend **Familienpolitik** mit:

Frau **Ina Lenke** MdB, Familienpolitische Sprecherin der FDP Fraktion im Deutschen Bundestag und Frau **Maria Kuhlmann**, Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft Frauen der Jungen Liberalen.

Dies ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der FDP und der Jungen Liberalen Mitte. Um Anmeldung wird gebeten (s. u.). Wir freuen uns Sie bei oben genannten Terminen kennen zu lernen,

Daan



Katrin

Kontakt:

Katrin Jung, Tel.: 030/48625298
email: nozomi_@arcor.de
PS: Wir nehmen auch Fördermitglieder auf ☺

Berichte aus den Ortsverbänden

Berichte aus dem OV Friedrichstadt

Auf der Mitgliederversammlung am 18. Februar ging es zunächst um die **bevorstehenden Bezirkswahlen**. Harald Berzl und Henner Schmidt berichteten kurz von ihrer bisherigen Arbeit im Bezirksvorstand und ihren für die kommenden zwei Jahre geplanten inhaltlichen Schwerpunkten. Genannt wurden z.B. die Themen Umwelt, Verwaltungsreform, Wirtschaft und Arbeit, Zusammenarbeit mit den Ostbezirken sowie "Parkraumbewirtschaftung in Mitte". In der anschließenden Diskussion äußerten unsere Mitglieder Interesse an weiteren Themen, wie z.B. Schlossplatz, Ladenöffnungszeiten, Schulbuchfreiheit, Ausbildung jüngerer Menschen, Arbeitsgerichtsbarkeit und Reform der Sozial- und Arbeitslosenhilfe. Im zweiten Teil des Abends berichtete unser Ortsverbandsmitglied Frau Heise ausführlich von der geplanten **neuen Satzung**. Dem schloss sich eine intensive Diskussion über das Für und Wieder einzelner Änderungen an (siehe dazu auch unten). Schwerpunkt der Mitgliederversammlung am 11. März waren unsere **Pläne für das laufende Jahr** unter dem Motto "**Vielfalt in der FDP**". Dieses Motto beziehen wir auf die Vielfalt politischer Kompetenz in unserer Partei. Wir beziehen es weiter auf die Vielfalt von Personen, die wir in der FDP versammeln und repräsentieren. Diese Vielfalt wird in unserem Programm zum Ausdruck kommen. Jedes Vorstandmitglied hat hierzu seine Ideen präsentiert, die spontan um Vorschläge unserer Mitglieder ergänzt wurden. Aus Gründen der Aktualität wird der Vorstand geeignete Themen jeweils kurzfristig aus unserem "Ideenpool" auswählen bzw. diesen bei Bedarf ergänzen. Nach anstrengenden Wahlkämpfen sollen in diesem Jahr auch die **Kultur und die Unterhaltung** nicht zu kurz kommen. So planen wir z.B. für Samstag, den 5. Juli 2003 ein **Sommerfest**, zu dem auch Nichtmitglieder unseres Ortsverbands herzlich eingeladen sind. Am

Donnerstag, den 18. September 2003 um 16 Uhr wird eine **Führung durch das Bundeskanzleramt** stattfinden. Die Führung dauert zwei Stunden und beinhaltet die Besichtigung des Informationssaales, des Internationalen Konferenzsaales, des Bankettsaales, der beiden Kabinettsäle, der Skylobby sowie des Gartens und des Ehrenhofes mit der Chillida-Skulptur. Interessenten (wie immer gerne auch Nichtmitglieder) melden sich bitte bis spätestens zum 30. April 2003 bei Martina Rozok (m@rozok.de). Im Herbst soll weiterhin eine "Natursteinführung durch Berlin" mit der Diplom-Geologin Dr. Gerda Schirrmeister stattfinden. Angedacht sind auch Führungen durch das Thomas-Dehler-Haus sowie ein Besuch des Stasi-Gefängnisses Hohenschönhausen. Auf Beschluss des Vorstands fand kurzfristig eine **zusätzliche Mitgliederversammlung am 25. März 2003** statt, bei der es ausschließlich um die geplante Reform der **Landessatzung** ging. Wir waren uns darin einig, dass es nicht unsere Aufgabe als Ortsverband ist, den Satzungsentwurf in allen juristischen Einzelheiten zu überprüfen, bzw. mit der bisherigen Satzung zu vergleichen. Mit dem auf dieser Mitgliederversammlung gefassten Beschluss haben wir daher Schwerpunkte gesetzt, und zu einigen besonders wichtigen Punkten Stellung genommen. Auch nachdem der 69. ordentliche Landesparteitag beschlossen hat, den Tagesordnungspunkt "Satzungsänderungsanträge" nicht zu diskutieren, verliert das Thema nicht an Aktualität, da eine Satzungsreform ja gleichwohl stattfinden muss und die Diskussion daher weitergeht.

Jan Losemann

Die Außenpolitik der FDP

Die **Außenpolitik der FDP** war das Thema der Mitgliederversammlung am 8. April. Im Löwenbräu in der Nähe des Gendarmenmarktes begrüßte der OV Friedrichstadt seine Gäste: **Markus Löning** (MdB, Mitglied des Bundesverbandes und stellvertretender

Vorsitzender der FDP Berlin, Bezirksverband Steglitz-Zehlendorf)
Mehmet Daimagüler (Mitglied des Bundesvorstandes der FDP, Bezirksverband Friedrichshain-Kreuzberg)
Dr. Ole Diehl (Außenpolitischer Referent der FDP-Bundestagsfraktion, OV Friedrichstadt)

Markus **Löning** und Mehmet **Daimagüler** nahmen Stellung zum **EU-Beitritt der Türkei**, wobei Löning aktuell von seiner Reise mit FDP-Chef Guido **Westerwelle** in die Türkei berichten konnte. Zentrale Themen dabei waren die Fragen, welches Interesse Europa an der Aufnahme der Türkei hat und wie sich der Beitritt innenpolitisch auswirken könnte. Daimagüler beleuchtete zudem die Vorurteile der Europäer zum Türkei-Beitritt. Am Rande spielte bei der Diskussion das Thema **Zuwanderung** eine Rolle.

Ole **Diehl** referierte zur aktuellen **Irak-Krise** und dem **Verhältnis zu den USA** und berichtete von der Position der FDP-Bundestagsfraktion zur **Nachkriegsordnung**, die sich differenziert mit der Position der **UNO** im Irak auseinandersetzt. Aber auch zu der zukünftigen Rolle und dem Gewicht der **Nato** und zur **Außenpolitik Europas** gab Diehl Auskunft.

Eine lebhaft und teilweise kontroverse Diskussion fand im Anschluss an die Referate mit Mitgliedern und Gästen statt.

Martina Rozok

Irak-Krise und die Position der FDP

Am Montag, den 17. März 2003 war Roland Werner, Persönlicher Referent und Sprecher des FDP-Fraktionsvorsitzenden im Deutschen Bundestag Dr. Wolfgang Gerhardt MdB im Ortsverband Oranienburger Tor zu Gast.

Sein Vortrag zur Position der FDP-Bundestagsfraktion in Sachen Irak-Krieg leitete eine angeregte Diskussion vor dem Hintergrund der aktuellen Ereignisse ein. Die wichtigsten Thesen der Fraktion: - militärische Interventionen ohne entsprechendes Mandat der VN lehnt die FDP grundsätzlich ab - der Krieg im Irak ist Ausdruck des Versagens der internationalen Politik - einer

mangelnden Dialogbereitschaft der USA stand die wahltaktisch motivierte Vorabfestlegung der deutschen Bundesregierung ("der deutsche Weg") gegenüber - auch wenn die Liberalen



Roland Werner

diesen Krieg für falsch halten, können sie nicht neutral sein - Saddam Hussein ist Täter, nicht Opfer - seit seinem Machtantritt lebt das irakische Volk unter dem Joch eines Terrorregimes - es bleibt zu hoffen, dass der Krieg möglichst schnell und mit so wenig Opfern wie möglich beendet werden kann!

Christian Platzer

OV Wedding

Schwerpunkt der OV-Arbeit ist es, sich mit der oft sehr schwierigen Situation der Bewohner in diesem komplizierten Ortsteil des Großbezirks Mitte zu beschäftigen. Ob es nun die Probleme des Kleingewerbes, der Geschäftsleute zum Beispiel in der Müllerstraße oder die schulische Situation ist überall ist darauf zu achten, dass dieser Ortsteil im Hauptstadtbezirk Mitte nicht untergebuttert wird. Durch den großen Anteil von Bewohnern ausländischer Herkunft kommt es zu Spannungen. Hier muss gerade die FDP als eine tolerante und liberal gesinnte Partei oft vermittelnd und aufklärend tätig werden. Tatsachen wie Arbeitslosigkeit, Unsicherheit auf den Straßen, mangelnder Schulbesuch von deutschen und ausländischen Kindern schaffen auch für die Zukunft keine guten Aussichten für eine bessere Lebensqualität in großen Teilen des Ortsteils. Hier ist die FDP tätig und wird weiter tätig bleiben.

Erwin Loßmann

Themen des OV OT 2003

Am 11. März 2003 hat der OV Oranienburger Tor, moderiert von Sascha Tamm, Themen für das kommende Jahr gefunden. Der Vorstand wird versuchen möglichst viele von diesen zu verwirklichen.

Themen:

- Europa (spezielles Thema)
Referent/in: Kandidaten zur Europawahl
- Informationsveranstaltung zum EU-Konvent
- Kritik an der Globalisierungskritik
Referent: Otto Lampe
- Zukunft der FDP: Partei für das ganze Volk/Volkspartei/zurück zur Klientelpartei?
- Exkursion: Museumsinsel
- Bilanz Senat / Finanzpolitik in Berlin
Referent: Thiel MdB
- Steuerveranstaltung
Peter Altmiks
- Bürgerprogramm für Berlin
- Länderfusion Berlin-Brandenburg
- Thema Wettbewerb in der Mobilität mit Knut Scherpe, Strategieabteilung Deutsche Bahn, Friedrich Eckard, Dornier Consulting, Oliver Knipping, Deutsche Telekom und Melanie Werner ehm. Referentin für Mobilität im Thomas-Dehler-Haus
- Sommerfest im Juli

Partizipation von Frauen in Partei und Politik



Das Thema der kommenden Sitzung des OV Oranienburger Tor ist aktuell und wird auch bei den Liberalen heiß diskutiert. Der Bundesvorstand der FDP startet mit einem Antrag

auf dem Bundesparteitag Mitte Mai eine **Offensive für mehr Frauen in der FDP**. Auch wir wollen uns diesem Thema widmen und uns mit zwei hervorragenden Referenten eine Meinung bilden, wie liberale, moderne Gleichberechtigungspolitik aussehen soll:

Partizipation von Frauen in Partei und Politik

mit **Ina Lenke MdB**, Frauen- und familienpolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion und Obfrau der FDP-Fraktion im Bundstagsausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und **Sascha Tamm**, Liberales Institut der Friedrich-Naumann-Stiftung



am 6. Mai 2003
um 20.00 Uhr
in dem Restaurant Degustation,
Auguststraße 53/ Ecke Kleine
Auguststraße in Berlin-Mitte.

Die Idee zu dieser Veranstaltung ergab sich aus dem Entwurf für die neue Landessatzung, in der es unter § 1 (Zweck und Rechtsnatur) heißt, dass der Landesverband sich "für eine Verbesserung der Partizipation von Frauen in Partei und Politik einsetzt und die angemessene Berücksichtigung von Frauen bei der Besetzung von Listenplätzen und Parteigremien fördert." Ob Sie diesen Satz für richtig halten oder nicht und wie Sie zum Thema "Gleichstellung von Frauen" stehen, können Sie mit uns und den Referenten am 6. Mai diskutieren. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Maren Jasper (stv. Ortsvorsitzende OT)

Photo: Ina Lenke mit Enkelin Johanna, Sascha Tamm

Termine

April 2003

- 22.04 20.00h **Liberaler Stammtisch Mitte** in der Schinkelklausen (Keller im Opernpalais), Unter den Linden 5, 10179 Berlin
- 27.04 11.30h OV Tiergarten: **Brunch im Wahlhalla**, Krefelder Straße 6, 10555 Berlin

Mai 2003

- 01.05 10.00h OV Friedrichstadt: **1. Mai-Demonstration**, Parkplatz südlich vom Roten Rathaus (Richtung Molkenmarkt)
- 06.05 20.00h OV Oranienburger Tor: **Diskussion zum Thema „Förderung der Partizipation von Frauen“** in der Dégustation, Auguststraße 53 / Kleine Auguststraße, 10119 Berlin
- 09.05 19.30h Junge Liberale Mitte: **Stammtisch der Julis Mitte** in der Deponie, Georgenstr. 5, 10117 Berlin
- 13.05 20.00h OV Friedrichstadt: **Mitgliederversammlung** mit dem Themenschwerpunkt **Berliner Landes- und Bezirkspolitik** im Löwenbräu, Leipziger Straße 65, 10117 Berlin
- 13.05 19.30h OV Tiergarten: **Vorstand** im Scheselong, Wilsnacker Str. 61, 10559 Berlin
- 15.05 17.30h **BVV-Versammlung** im Neuen Stadthaus, Otto-Suhr-Saal, Parochialstraße 3, 10179 Berlin
- 20.05 Junge Liberale Mitte & FDP Mitte: **Familienpolitik** mit Ina Lenke MdB und Maria Kuhlmann
- 25.05 11.30h OV Tiergarten: **Brunch** im Wahlhalla, Krefelder Straße 6, 10555 Berlin
- 27.05 20.00h **Liberaler Stammtisch Mitte** in der Schinkelklausen (Keller im Opernpalais), Unter den Linden 5, 10179 Berlin

Juni 2003

- 10.06 19.30h OV Tiergarten: **Vorstand** im Scheselong, Wilsnacker Str. 61, 10559 Berlin
- 19.06 17.30h **BVV-Versammlung** im Neuen Stadthaus, Otto-Suhr-Saal, Parochialstraße 3, 10179 Berlin
- 24.06 20.00h **Liberaler Stammtisch Mitte** in der Schinkelklausen (Keller im Opernpalais), Unter den Linden 5, 10179 Berlin
- 29.06 11.30h OV Tiergarten: **Brunch** im Wahlhalla, Krefelder Straße 6, 10555 Berlin

Briefe an die Redaktion

Wir freuen uns sehr über Zuschriften von FDPlern und Interessenten. Haben Sie einen Kommentar zu politischen Situation in Berlin-Mitte, möchten Sie Lob oder Tadel aussprechen oder haben Sie konkrete Vorschläge zu Aktionen?

Per Post an:

Harald Berzl, Vorsitzender, Leipziger Straße 61, 10117 Berlin, Tel./Fax: 030-2082419
oder am beste per Mail an:

LiberalCentral@fdp-mitte.de